

EuroAirport®

BASEL MULHOUSE FREIBURG



**DAS JAHR
2024**

JAHRESBERICHT

à bientôt. bis bald.



Raymond Cron (links) und Luc Gaillet (rechts)

Editorial

Die Herausforderungen unseres binationalen Flughafens nach der Krise

2024 steht für die Überwindung der Krise und die Erholung des Luftverkehrs. Dies spiegelt sich auch bei den drei strategischen Geschäftsfeldern des EuroAirport wider: Die Passagier- und Frachtzahlen entsprechen nahezu jenen von 2019, und der auf Wartung und Umbau von Flugzeugen spezialisierte Geschäftsbereich „Industrie“ zeigt sich nach wie vor robust.

2024 war für den Flughafen Basel-Mulhouse auch ein Jubiläumsjahr – der schweizerisch-französische Staatsvertrag wurde 75 Jahre alt.

Die Strategie EAP 23: vier strategische Schwerpunkte, die proaktiv und partnerschaftlich umgesetzt werden.

Bei allen Entscheidungen des Flughafens werden die drei Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung – Wirtschaft, Soziales und Umwelt – miteinbezogen. Gemäss der Strategie EAP 23 steht zum einen die Verbesserung der Dienstleistungsqualität im Fokus, zum anderen liegt ein besonderes Gewicht auf Umweltthemen. Hier sind die beiden wichtigsten Handlungsschwerpunkte die Reduktion des Nachtfluglärms sowie die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks.

Zu Verbesserung der Dienstleistungsqualität wurden 2024 weitere Massnahmen umgesetzt. So konnte unter anderem die Neugestaltung des Ankunftsbereichs abgeschlossen werden und die erste Phase der Erneuerung der Gastronomie wurde ebenfalls realisiert. Mittel- bis langfristig wird der Terminalanbau (Projekt EMT) für eine deutliche Verbesserung der Dienstleistungsqualität sorgen.

Betreffend die Reduktion des Nachtfluglärms konnten 2024 wiederum Fortschritte erzielt werden. Der Lärm nach 23 Uhr konnte v. a. im Norden des Flughafens beträchtlich reduziert werden. Im Süden muss noch nachgebessert werden; hier hat sich die Lärmsituation seit 2019 nur leicht verbessert.

So wurde als zusätzliche Korrekturmassnahme die Differenzierung der Lärmgebühren per Januar 2025 weiter verschärft.

Neues Direktorenteam

Der EuroAirport freut sich, in den kommenden Monaten mit Tobias Markert und Renaud Paubelle das neue binationale Direktorenteam willkommen zu heissen. Beide bringen langjährige Erfahrung in der Führung von Flughäfen mit, und wir wünschen ihnen bereits heute einen guten Start in den neuen Funktionen. Dem abtretenden Direktor Matthias Suhr und stellvertretenden Direktor Marc Steuer danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren grossen Einsatz zugunsten des EuroAirport.

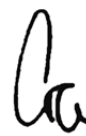
Dank

Unser Dank gilt auch den Mitgliedern des Verwaltungsrats für den intensiven Austausch und ihre aktive Mitarbeit für eine erfolgreiche Zukunft des Flughafens Basel-Mulhouse. Wir danken zudem allen unseren Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit und ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für einen sicheren und effizienten Betrieb unseres Flughafens einsetzen. ■



Luc Gaillet

Präsident
des Verwaltungsrats



Raymond Cron

Vize-Präsident
des Verwaltungsrats



Inhaltsverzeichnis

Editorial Präsidenschaft	2
Einleitung Direktion	5
Rückblick auf das Jahr 2024	6
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Passagiere	8
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Industrie	12
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Fracht	14
Themenbereich Soziales	16
Themenbereich Umwelt	18
Die Leitung des Flughafens	24
Kennzahlen	25
Erläuterung der Jahresrechnung	29
Ausblick	31

Weitere Erholung im Aviatik-Sektor

Ein gutes Jahr mit exzellenten Aussichten



Marc Steuer (links) und Matthias Suhr (rechts)

Das Jahr 2024 war für den EuroAirport erneut ein erfolgreiches Jahr. Mit rund 8,9 Millionen Passagieren und transportierten Frachttonnagen leicht unter den Zahlen des Rekordjahres von 2019 handelt es sich um das zweitstärkste Jahr in der Flughafengeschichte. Herausgefordert wurde der Betrieb am EuroAirport durch grosse Verspätungen im europäischen Luftverkehr im Sommer aufgrund reduzierter Flugsicherungskapazitäten und schlechtem Wetter. Zwei wichtige Neuerungen trugen dazu bei, dass der Betrieb am EuroAirport trotzdem geordnet verlief: Die Einführung einer Slot-Koordination sowie ein umfassender Datenaustausch des Flughafens mit der Europäischen Flugsicherungsbehörde EUROCONTROL. Wir sind stolz auf die Zertifizierung des EuroAirport als erster Flughafen Frankreichs für das sogenannte ECRA-Verfahren (*European Connected Regional Airports*).

Per Ende 2024 wurden auf der Plattform 6 500 Arbeitsplätze gezählt, davon 428 beim EuroAirport als Flughafenbetreibergesellschaft. Der EuroAirport verzeichnete zudem eine Rekordzahl an Auszubildenden. Die weitere Erholung des Verkehrs ermöglichte auch eine erneute Erhöhung der Investitionen in die Flughafeninfrastruktur (Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten).

In Sachen Umwelt hat der Flughafen wiederum Fortschritte erzielt. Einerseits konnten in Zusammenarbeit mit den Airlines die nachts störenden Starts teilweise vorverlegt werden. Andererseits tragen wir mit der Eröffnung von neuen Radwegen dazu bei, dass die Mitarbeitenden künftig eine weitere fossilfreie Alternative für den Arbeitsweg nutzen können.

Ein Dauerthema bleibt die Steigerung der Servicequalität. Hier setzt der Flughafen auf einen Aktionsplan, der bis Ende 2026 abgeschlossen sein soll. Bereits umgesetzt sind die Renovierung des Ankunftsbereichs, die Verstärkung der Reinigung und die Neugestaltung eines Teils des Y-Docks mit zusätzlichen Sitzen. Die Neugestaltung der Gastronomie, deren Abschluss im Verlauf des ersten Semesters 2025 vorgesehen ist, läuft. Einige neue Restaurants haben bereits ihren Betrieb aufgenommen. Weitere wichtige Projekte wie die Sanierung der Sanitäranlagen, die Verbesserung der Beschilderung oder der Gatebereiche sind in Planung.

Das Jahr 2025 steht für die Flughafenbetreibergesellschaft im Zeichen von wichtigen personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung. Im Verlaufe des Jahres dürfen wir die Führung an unsere Nachfolger Tobias Markert und Renaud Paubelle übergeben. Wir sind überzeugt davon, dass die beiden den Flughafen mit Umsicht und Kompetenz führen werden und wünschen Ihnen viel Glück.

Unser herzlichster Dank gilt all unseren Mitarbeitenden und unseren Partnern, die uns in den vergangenen Jahren mit ihrer Flexibilität und grossem Engagement unterstützt haben. Nur mit ihnen ist es uns gelungen, diesen wunderbaren Flughafen zu dem zu machen, was er heute ist: ein wunderbares Unikum mit wunderbaren Menschen. ■

Matthias Suhr

Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Marc Steuer

Stellvertretender Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Rückblick auf das Jahr 2024

Überwindung der Krise

Im Jahr 2024 begrüßte der Flughafen rund 8,9 Mio. Passagiere, was beinahe dem Stand von 2019 entspricht. Auch die Frachtzahlen pendeln sich auf Vorkrisen-Niveau ein. Der Bereich Industrie zeigt sich nach wie vor robust.

Per Ende 2024 wurden auf der Flughafenplattform 6 500 Arbeitsplätze gezählt, davon 428 beim EuroAirport als Flughafenbetreibergesellschaft. Der EuroAirport verzeichnete zudem eine Rekordzahl an Auszubildenden. Der Flughafen bleibt damit einer der wichtigsten Arbeitgeber in der trinationalen Region. Die weitere Erholung des Verkehrs ermöglichte auch eine weitere Erhöhung der Investitionen in die Flughafeninfrastruktur (Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten). ■



Passagierzahlen entsprechen beinahe dem Vorkrisen-Niveau

Im Jahr 2024 verzeichnete der EuroAirport 8,9 Millionen Passagiere, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 10,2 % entspricht. Gegenüber 2019 liegt das Passagieraufkommen bei 98 %. 2024 ist somit nach 2019 das zweitstärkste Jahr in der Flughafengeschichte.

Der europäische Luftverkehr war 2024 von grossen Verspätungen geprägt. Grund waren unter anderem reduzierte Flugsicherungskapazitäten und schlechtes Wetter. Der Betrieb am EuroAirport verlief trotzdem geordnet dank zweier Neuerungen:

- Um die Auswirkungen der Verkehrsspitzen abzumildern, wurde dieses Jahr neu eine Slot-Koordination der Stufe 2 am Flughafen eingeführt, d. h. es wurden feste Zeitfenster für Starts und Landungen eingerichtet. Dies ermöglicht einen reibungsloseren Betrieb sowohl an Spitzentagen als auch an Tagen ohne Spitzenbelastung und hat sich im Sommerbetrieb bewährt.
- Im April 2024 wurde der Flughafen Basel-Mulhouse zudem als erster Flughafen Frankreichs für das sogenannte ECRA-Verfahren (*European Connected Regional Airports*) zertifiziert. Das Verfahren erlaubt es, in Echtzeit Daten und den aktuellen Stand der Flugbewegungen mit der europäischen Flugsicherung Eurocontrol auszutauschen. Die Einführung dieses Verfahrens hat die Bodenoperationen und den Verkehrsfluss der Flugzeuge erheblich optimiert. Der enge Austausch von Echtzeitdaten mit Eurocontrol ermöglicht eine präzisere Flugplanung und trug dazu bei, die grosse Verspätungssituation zu verbessern. ■

In den Top Ten

Im Performance-Ranking der 80 grössten Flughäfen in Europa ist der EuroAirport für den Sommer 2024 unter den ersten zehn anzutreffen. Und zwar auf Platz 9 in Bezug auf die Turnaround-Zeit (sprich die Zeit für das Ent- und Beladen von Flugzeugen) und auf Platz 8 in Bezug auf die Pünktlichkeit der ersten Welle am Morgen. ■



FLUGBEWEGUNGEN

Die Gesamtanzahl der Flugbewegungen betrug

94 124

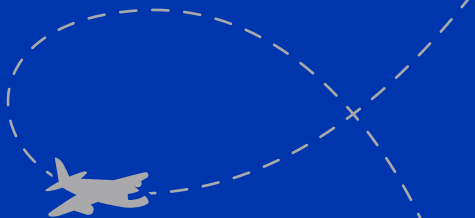
(+6,6 % / 2023 resp. -5,2 % / 2019)

darunter fast

74 000

(+7,2 % / 2023 resp. -9,2 % / 2019)

gewerbsmässige Flüge.



MISSION DES EUROAIRPORT

Ein wesentlicher Teil der Mission
des EuroAirport – die Sicherstellung
der Erreichbarkeit der trinationalen
Region Basel-Mulhouse-Freiburg
auf dem Luftweg – wurde erfüllt:

30

FLUGGESELLSCHAFTEN

haben 2024 insgesamt

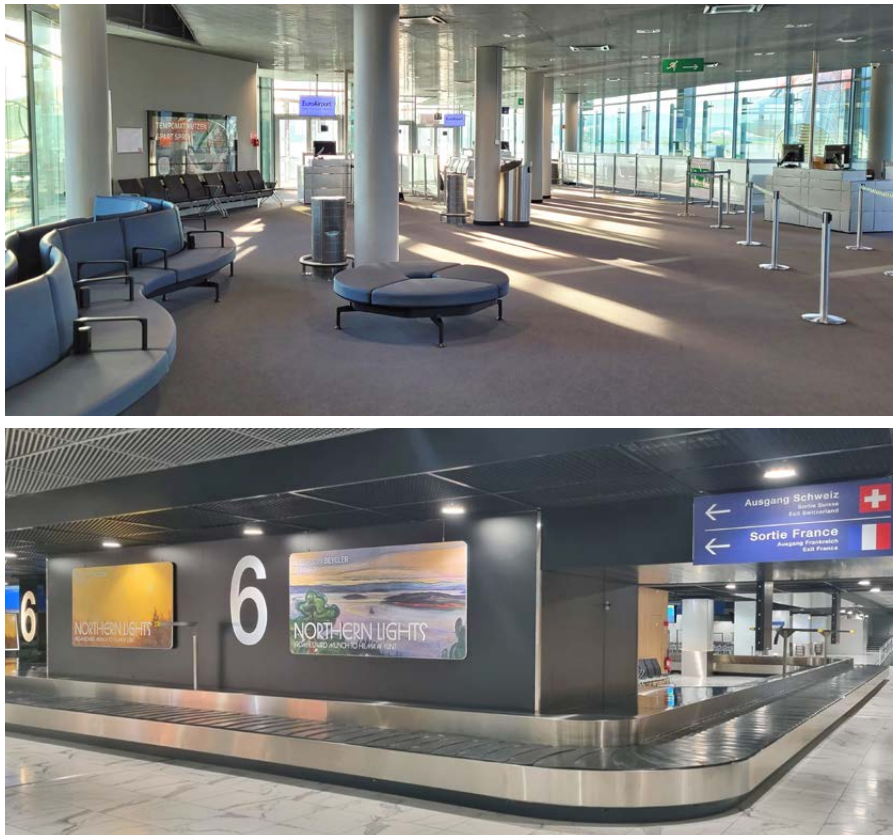
100

FLUGZIELE

angeboten.

Der Anteil der kommerziellen Flüge
mit Flugzeugen der neuesten
Generation hat sich dabei
seit 2021 mehr als verdoppelt
und liegt im Jahr 2024
bei 17,6 %.





Verbesserung der Servicequalität

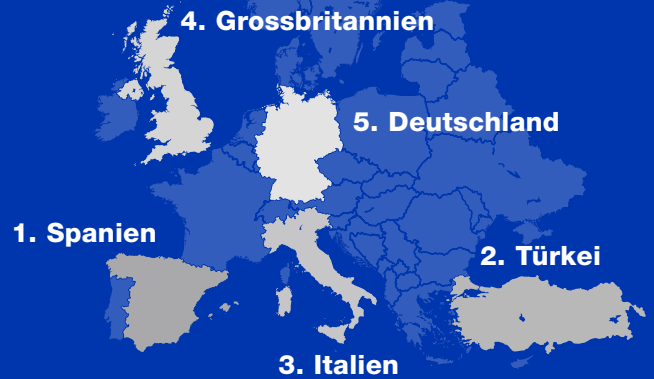
Der Flughafen hat beschlossen, das Projekt „EMT“ (*Evolution Modulaire du Terminal*) umzusetzen. Dieses ermöglicht, die Terminalinfrastruktur des EuroAirport zu erweitern und zu modernisieren. Das Projekt ist in einzelne, voneinander unabhängige Module aufgeteilt, was eine schrittweise und flexible Umsetzung der einzelnen Module erlaubt. Das erste Modul „*Landside*“ umfasst einen Anbau an das bestehende Terminalgebäude von rund 14 000m² an der Ostseite sowie die Modernisierung von 15 000m² im bestehenden Terminal. Der Baubeginn ist für 2027 geplant, die Fertigstellung des neuen Gebäudes für 2030/31.

In der Zwischenzeit setzt der Flughafen einen Aktionsplan um, um die Servicequalität mit gezielten Massnahmen bis 2026 zu verbessern. Einige Projekte sind bereits abgeschlossen (Renovierung des Ankunftsbereichs), andere befinden sich in der Umsetzung (Neugestaltung der Gastronomie) oder in Planung (Renovierung der Sanitäranlagen, Beschilderung, Verbesserung der Gatebereiche etc.).

Durch eine Neuausschreibung der Reinigungsdienstleistungen konnten ausserdem signifikant höhere Zufriedenheitswerte bei Passagieren und Kunden generiert werden. In einem Bereich des Y-Docks wurde ein Boarding-Bereich in Zusammenarbeit mit dem Möbelhersteller Vitra als Pilotprojekt neu gestaltet. ■

IM JAHR 2024 WAREN ...

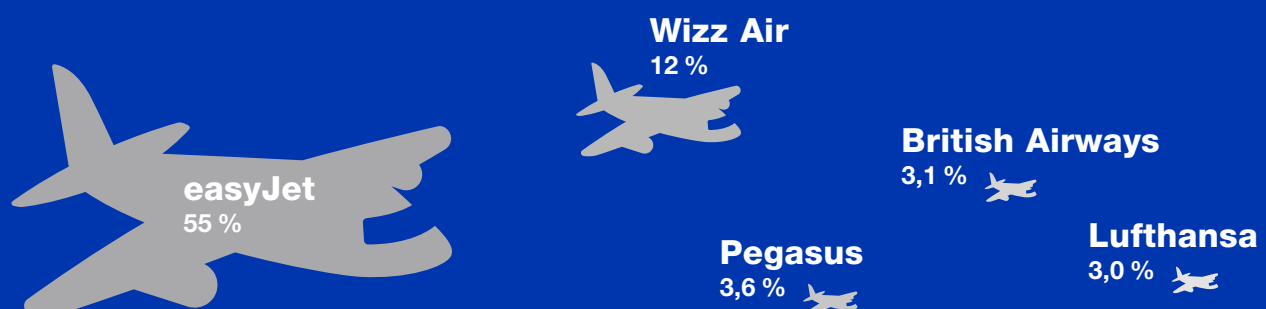
... DIE 5 WICHTIGSTEN
MÄRKTE:



... DIE 5 WICHTIGSTEN
DESTINATIONEN:



... DIE 5 AM MEISTEN GENUTZTEN
FLUGGESELLSCHAFTEN:





Der Geschäftsbereich Industrie bleibt weiterhin stabil

Jet Aviation

Jet Aviation ist seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1967 am EuroAirport ansässig. Heute verfügt das Unternehmen über rund 50 Standorte weltweit, beschäftigt rund 4 500 Mitarbeitende und bietet umfassende Dienstleistungen an, vom Management über die Wartung und Innenausstattung bis hin zu Business Jet-Terminals (FBO, Fixed Base Operator). Jet Aviation Basel beschäftigt rund 1 200 Mitarbeitende und führt alle Arten von Wartungs- und Innenausbauarbeiten an Flugzeugen aus, von Geschäftsreiseflugzeugen bis hin zu Grossraumflugzeugen.

2024 erhielt das Unternehmen vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) die Bewilligung für den Einsatz von automatisierten Drohnen für reglementierte Bildkontrollen und führte ein eigenes, vollständig individualisierbares Inflight-Entertainment- und Kabinenmanagementsystem ein. Am Standort wurde ein „*Innovation Space*“ eingerichtet, in dem die Kunden die Möglichkeit haben, unterschiedliche Schallintensitäten zu erleben, um den Lärmpegel in der Kabine zu simulieren.

Im Januar 2025 führte das Unternehmen am EuroAirport nachhaltigen Luftfahrttreibstoff (SAF) ein, das den Kunden bei allen Flügen ab dem Standort zur Verfügung steht. Zudem wurde im Jahr 2025 mit dem Bau eines neuen Grossraumhangars begonnen, der die Kapazität für grössere Wartungs- und Ausstattungsprojekte erhöht und den Mitarbeitenden ein hochmodernes Arbeitsumfeld bietet. ■

AMAC Aerospace

AMAC Aerospace Switzerland AG bietet VIP-Innenausstattungs- und Wartungsdienstleistungen für Schmal- und Grossraumflugzeuge für die Geschäfts- und Privatluftfahrt an. Das Unternehmen wurde im Jahr 2008 in Basel, Schweiz, gegründet.

Der Hauptsitz befindet sich in Basel-Stadt, wobei fünf Hangars am EuroAirport betrieben werden. Neben den Anlagen am EuroAirport verfügt AMAC Aerospace über weitere Standorte in Zürich, am Flughafen London Stansted (UK), am Flughafen Auch-Gers (Frankreich) sowie in Istanbul und Bodrum (Türkei). Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein Luftfahrtberatungsunternehmen in Riad, Saudi-Arabien.

Im Jahr 2024 führte AMAC Aerospace zahlreiche Wartungs- und Ausstattungsprojekte an Schmal- und Grossraumflugzeugen durch. Zeitweise befanden sich mehr als 40 Flugzeuge auf dem Gelände von AMAC Aerospace und in den Hangars.

Die AMAC Aerospace Gruppe beschäftigt über 1 500 Mitarbeitende in acht Gesellschaften in sechs Ländern, davon 2024 über 1 000 Mitarbeitende am Flughafen Basel-Mulhouse. ■

Geschäftsbereich „Industrie“

Der auf Wartung und Umbau von Flugzeugen spezialisierte Geschäftsbereich „Industrie“ zeigte sich im Jahr 2024 erneut stabil. Jet Aviation und AMAC Aerospace haben beide für die nächsten Jahre substanzielle Investitionen in ihre Hangars und Firmengebäude angekündigt. Auch die Anzahl Arbeitsstellen ist bei beiden Firmen steigend. Die MRO (*Maintenance, Repair & Overhaul*)-Branche weist ein weltweites Wachstum auf, wovon die Flughafenplattform profitiert.

Das industrielle Kompetenzzentrum des EuroAirport ist von weltweiter Bedeutung und generiert einen Drittel der Arbeitsplätze auf der Flughafenplattform. ■

Der Flughafen Basel-Mulhouse nimmt beim Frachtverkehr eine strategische Rolle im trinationalen Logistikcluster ein. Mit moderner und effizienter Infrastruktur stellt der Flughafen sicher, dass die regionalen Exportunternehmen ihre Waren zeitgerecht und zuverlässig in die wichtigsten internationalen Märkte liefern können. ■



Frachtaufkommen pendelt sich auf Vorkrisen-Niveau ein

Die Fracht lässt sich in zwei grosse Segmente unterteilen: Die allgemeine Fracht (Vollfracht und LKW-Fracht) und die Express-Fracht.

Frachtvolumen

Während der Krise hatte der Frachtumschlag zugenommen. Während die COVID-19-Pandemie für viele Branchen eine grosse Herausforderung darstellte, unterstrich sie zugleich die zentrale Rolle der Logistik, insbesondere der Luftfracht. In einer Zeit, in der viele Transportwege durch geschlossene Grenzen oder eingeschränkte Mobilität beeinträchtigt waren, erwiesen sich bestehende Luftfrachtverbindungen als essenzielle Versorgungsbrücken.

2024 war das Frachtaufkommen im Vergleich zum Vorjahr zwar noch leicht rückläufig, pendelt sich aber allmählich auf Vorkrisen-Niveau ein: Das gesamte Frachtvolumen entspricht 99 % des Volumens von 2019 (2024: 104 800 Tonnen, 2019: 106 075 Tonnen).



Investitionen in die Frachtinfrastruktur

Im Juni 2024 konnte der neue *Cool&Connect-Kühler* („grosse Kühlkammer“) für das Verladen von Gütern zwischen 2–8 Grad in Kühlcontainer in Betrieb genommen werden, welcher die Position des EuroAirport im Pharmabereich unterstützen wird. Durch dieses von Swissport finanzierte Crossdock kann die Kühlkette auch beim Umladen zu 100 % garantiert werden, was für einige medizinische Güter wie Impfstoffe von grosser Wichtigkeit ist. ■



Ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber

**Der Fokus liegt bei der Personalrekrutierung
und in der Mitarbeiterentwicklung**



Personalrekrutierung und Karriere

Im Jahr 2024 hat der Flughafen 15 neue unbefristete Stellen geschaffen. Dies, um unter anderem die betrieblichen Anforderungen des Flughafenmanagements, die gestiegenen Anforderungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Erhöhung der Servicequalität in den Bereichen Gebäudeunterhalt, thermische Verbesserungen und Optimierung des Energieverbrauchs sicherstellen zu können. Ausserdem galt es, einen Teil der seit 2019 verlorenen Kompetenzen zu ersetzen.

Zusätzlich zu diesen neu geschaffenen Stellen wurden rund 30 unbefristete Stellen besetzt, um Abgänge oder interne Wechsel zu ersetzen. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt 15 Personen im Unternehmen durch einen Stellenwechsel neue Perspektiven entwickeln.

Die Zahl der Auszubildenden erreichte zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September 2024 erneut einen Rekord: Es wurden 20 neue Verträge abgeschlossen, wodurch sich die Gesamtzahl der Auszubildenden bis Ende Oktober 2024 auf 27 erhöhte.

Ausserdem wurde in der Personalabteilung eine Stelle für Strategische Personalbedarfsplanung (GEPP) geschaffen. Es geht darum, die Zukunft des Flughafens vorzubereiten: Kompetenzen erhalten, anpassen und entwickeln, damit sie mit der Strategie und den Projekten des Flughafens übereinstimmen. Die Mitarbeitenden und Führungskräfte sollen Instrumente erhalten, um berufliche Laufbahnen zu steuern, Weiterentwicklungen zu ermöglichen, Abgänge zu antizipieren und die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber zu steigern. ■

Schwerpunkt Kompetenzentwicklung

Einige berufliche Tätigkeiten können aufgrund ihrer Seltenheit und des Fehlens externer Schulungen nur innerhalb eines Flughafens erlernt werden. Um die neuen Mitarbeitenden in diesen Positionen bestmöglich zu unterstützen, hat der Bereich Aus- und Weiterbildung gemeinsam mit den betroffenen Führungskräften multimodale Ausbildungswege entwickelt, die alle für eine erfolgreiche Übernahme der Position erforderlichen Schulungen formalisieren und zusammenfassen. Die Lehrgänge umfassen sowohl E-Learning-Kurse als auch Schulungen am Flughafen sowie den Zugang zu virtuellen Klassenzimmern.

Im Verlaufe des Jahres wurde den Mitarbeitenden ausserdem eine E-Learning-Plattform mit umfangreichen Inhalten zur Verfügung gestellt. Diese ermöglicht es, sich in Themen wie Führung, Projektmanagement und KI weiterzubilden und sich auch in persönlicheren Interessengebieten weiterzuentwickeln.

Schliesslich wurden die Leistungsbewertungsprozesse in Form und Inhalt überarbeitet, um auf das Feedback aus der Praxis zu reagieren und die Möglichkeiten der Nachverfolgung zu verbessern. ■

Soziales

Jedes Jahr würdigt der Flughafen Basel-Mulhouse verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines feierlichen Anlasses mit der Ehrengabe „*Médaille d'Honneur du travail*“. Diese Auszeichnung, die von der französischen Administration für 20-, 30-, 35- oder 40-jährige Berufstätigkeit auf französischem Boden verliehen wird, konnten im Jahr 2024 insgesamt 30 Mitarbeitende entgegennehmen. Der Flughafen gratuliert den neuen Medaillenträgerinnen und -trägern herzlich! ■

Weitere Verringerung der Umweltauswirkungen

Reduktion des nächtlichen Fluglärms und der CO₂-Emissionen

Bei allen Entscheidungen des Flughafens werden die drei Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung – Wirtschaft, Soziales und Umwelt – miteinbezogen. Gemäss der Strategie EAP 23 steht zum einen die Verbesserung der Dienstleistungsqualität im Fokus, zum anderen liegt ein besonderes Gewicht auf Umweltthemen. Hier sind die beiden wichtigsten Handlungsschwerpunkte die Reduktion des Nachtfluglärms sowie die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks. ■





Reduktion des nächtlichen Fluglärms

Im Zentrum der Lärmstrategie des EuroAirport steht die Reduktion der nächtlichen Lärmemissionen (zwischen 22 und 06 Uhr) und die Umsetzung der im neuen Lärmvorsorgeplan 2024–2028 (*Plan de Prévention du Bruit dans l'Environnement, PPBE*) vorgesehenen Massnahmen.

Betreffend die Reduktion des Nachtfluglärms konnten 2024 wiederum Fortschritte erzielt werden. Der Lärm nach 23 Uhr konnte v. a. im Norden des Flughafens (Reduktion von mehr als 6 dB(A) zwischen 23–24 Uhr seit 2019) beträchtlich reduziert werden. Dies v. a. durch die konsequente Umsetzung der seit Februar 2022 geltenden Massnahme (Erlass vom 6. August 2021: Verbot geplanter Starts nach 23 Uhr). Im Süden muss noch nachgebessert werden; hier hat sich die Lärmsituation seit 2019 nur leicht verbessert.

Als zusätzliche Korrekturmassnahme wurde die Differenzierung der Lärmgebühren per Januar 2025 weiter verschärft und die Dialoge mit den Fluggesellschaften betreffend Vorverlegung von Starts wurden fortgesetzt.



SIL-Lärmbericht 2023

Als dritter Schweizer Landesflughafen muss der EuroAirport periodisch einen Nachweis über die Lärmbelastung über Schweizer Gebiet erstellen. Gemäss SIL (Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Luftfahrt) ist alle drei Jahre ein Lärmnachweis zu erbringen. Aufgrund der 2019 erstmals beobachteten Überschreitung der Immissionsgrenzwerte (IGW) der Lärmschutzverordnung hat sich der EuroAirport freiwillig verpflichtet, die Lärmbelastung durch den auf der Plattform registrierten Flugverkehr jährlich zu berechnen, zusätzlich zu der im SIL festgelegten regulatorischen Verpflichtung.

Durch den pandemiebedingten Verkehrsrückgang hat sich die Lärmbelastung in den Jahren 2020 und 2021 verringert und die Vorgaben der Lärmschutzverordnung wurden wieder eingehalten. Im Jahr 2022 waren wiederum IGW-Überschreitungen über dem Schweizer Territorium zu verzeichnen.

Der neuste Lärmnachweis bezieht sich auf das Jahr 2023. Die IGW zwischen 22–23 und 23–24 Uhr wurden erneut überschritten. Der gesamte Bericht kann [hier](#) eingesehen werden.

Die eingeleiteten Massnahmen (Dialoge mit den Fluggesellschaften betreffend Vorverlegung von Starts, höhere Lärmgebühren, Bussen der ACNUSA, Massnahmen im Lärmvorsorgeplan 2024–28), sollten die Immissionen in der Zeit zwischen 23 und 24 Uhr mittelfristig unter die in der Schweiz geltenden Immissionsgrenzwerte senken. In der ersten Nachtstunde zwischen 22 und 23 Uhr sind weitere Analysen und daraus resultierende Massnahmen erforderlich. ■

[Um den Lärmnachweis 2023 einzusehen, klicken Sie hier:](#)





Am EuroAirport entstehen neue Photovoltaik-Anlagen

Die erste Photovoltaik-Anlage des EuroAirport stammt aus dem Jahr 2010. Ab 2026 wird die per Photovoltaik generierte Stromerzeugung auf dem Gelände des Flughafens Basel-Mulhouse dank der Errichtung neuer Solaranlagen deutlich gesteigert werden.

So wird der EuroAirport bis spätestens 2026 das Dach des Parkhauses F4 mit Solarflächen bedecken. Ausserdem werden im Bereich des Parkplatzes F5 und seiner Erweiterung „Guillaumet“ mit Sonnenkollektoren ausgestattete Schattendächer errichtet werden.

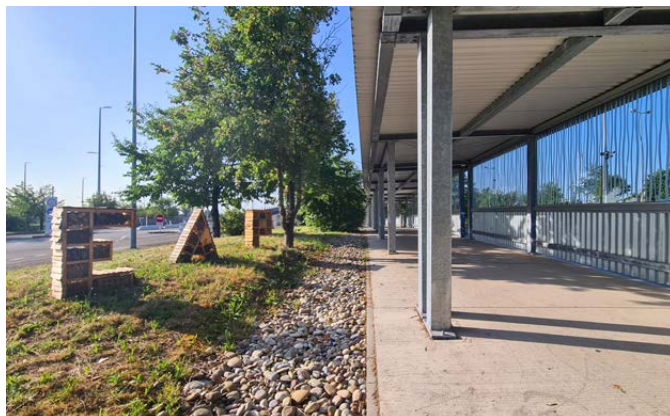
Insgesamt werden fast 40 000m² Parkflächen durch die neuen Anlagen abgedeckt. Die jährlich erzeugte Strommenge entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von 1 000 französischen Haushalten. Ein Grossteil des erzeugten Stroms wird direkt in den Eigenverbrauch der Flughafeninfrastruktur einfließen. Zudem bieten die mit Photovoltaik-Anlagen ausgestatteten Schattendächer eine vollständige Überdachung der Parkflächen, der Verkehrs- und der Fussgängerwege, durch welche die Passagiere vor Unwettern geschützt werden. Dies stellt eine deutliche Verbesserung der Servicequalität dar. ■

Reduktion der CO₂-Emissionen

Der Flughafen handelt in diesem Bereich auf zwei Ebenen: Er setzt sich zum einen dafür ein, seine eigenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zum anderen will er in Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren der Flughafenplattform die Gesamtemissionen des Flughafens verringern.

Für die CO₂-Emissionen, welche die Flughafenbetreiberin selbst verantwortet und damit auch direkt beeinflussen kann, hat sich der EuroAirport im Herbst 2021 das freiwillige Ziel von „Netto-Null-Emissionen“ für spätestens 2030 gesetzt (Scope 1 und 2). Die Massnahmen zur Erreichung dieses ambitionierten Ziels wurden auch 2024 weiterverfolgt, insbesondere die Vorbereitungen für das neue Biomasse-Heizkraftwerk, das auf dem Gelände des Flughafens errichtet werden wird.

Im Hinblick auf die Gesamtemissionen des Flughafens werden verschiedene Massnahmen im CO₂-Bereich in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren der Flughafenplattform umgesetzt. Dies einerseits im Rahmen eines umfassenden Mobilitätskonzepts, bei dem alle Flughafenpartner einbezogen werden, um die landseitige Erreichbarkeit des Flughafens fossilfrei zu gestalten. In diesem Zusammenhang hat der Flughafen im Sommer 2024 den Bau neuer Radwege abgeschlossen, die das Terminal mit den verschiedenen administrativen Flughafengebäuden verbinden. Diese Infrastrukturen sind vornehmlich regelmässigen Nutzerinnen und Nutzern der Flughafenplattform gewidmet und spiegeln das Engagement des Flughafens zugunsten der nachhaltigen Mobilität wider. In das Gesamtmobilitätskonzept fügt sich auch die neue Buslinie EuroAirport-Lörrach ein, die im Dezember 2024 eröffnet wurde. Des Weiteren werden gezielte Anreize für Airlines geschaffen, das modernste Fluggerät am EuroAirport einzusetzen. ■



Governance- und Managementgremien

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Flughafens Basel-Mulhouse setzt sich aus acht Schweizer und acht französischen Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Zwei Finanzkontrolleure, die die Schweiz sowie Frankreich vertreten, nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates und seiner Fachausschüsse teil. Darüber hinaus lädt der Verwaltungsrat seit 1995 zwei deutsche Beobachter (Vertreter der Stadt Freiburg im Breisgau und des Regierungspräsidiums Freiburg) ein, an seinen Sitzungen in beratender Funktion teilzunehmen. Im Jahr 2016 kam ein Vertreter der Republik und des Kantons Jura hinzu sowie im Jahr 2023 der Präfekt des Departements Haut-Rhin. Der Statuswechsel des Präfekten des Departements Haut-Rhin innerhalb des Verwaltungsrats ergab sich aufgrund des Erlasses vom 16. Mai 2023, welcher den Präfekten als für die Durchführung bestimmter Prüfungen zuständige Stelle – die sogenannten „Studien zu Auswirkungen des Ausgewogenen Ansatzes“ – bestimmt. Diese Stelle muss unabhängig sein von jeglichen, vom Betrieb des Flughafens betroffenen Parteien beziehungsweise Interessenvertretern. Die Änderung wurde im Erlass vom 26. Mai 2023 zur Festlegung der Zusammensetzung der französischen Delegation im Verwaltungsrat des Flughafens festgeschrieben. Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder haben eine Dauer von sechs Jahren.

Im Verlaufe des Jahres kam es in der Zusammensetzung der französischen Delegation im Verwaltungsrat zu einem Wechsel des Vertreters der französischen Luftfahrtbehörde DGAC: Daniel CHOUCHENA nimmt neu Einsitz anstelle von Pierre BASTARD. Ausserdem hat Carsten GABBERT, Regierungspräsident von Freiburg als deutscher Beobachter die Nachfolge der ehemaligen Regierungspräsidentin Bärbel SCHÄFER angetreten. ■

Geschäftsleitung

Im Jahr 2024 wurde die Unternehmensstruktur angepasst und die Bereiche IT sowie Innovation und Verfahrensweisen in einem neuen Departement Digitalisierung & Verfahrensweisen zusammengefasst. Der Departementsleiter gehört der Geschäftsleitung an.

Neu setzt sich die Geschäftsleitung aus acht Mitgliedern zusammen: dem Direktor, dem Stellvertretenden Direktor sowie den sechs Departementsleiterinnen und Departementsleitern. Sie ist für sämtliche Themen zuständig, die für die Steuerung des Flughafens von Bedeutung sind. ■

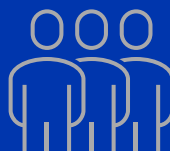
Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung finden Sie [hier](#):



Kennzahlen 2024

177,8Umsatz
(M €)**34,6**Nettobetriebsergebnis
(M €)**35,8**Investitionen
(M €)**8,9**Beförderte Passagiere
(in Millionen)**94 124**

Flugbewegungen

**104 800**Transportierte Fracht
(in Tonnen)**6 500**Arbeitsstellen auf der
Flughafenplattform***428**Arbeitsstellen bei der öffentlich-
rechtlichen Unternehmung
Flughafen Basel-Mulhouse**

* Gemäss den jährlich erhobenen Beschäftigungszahlen

** Sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2024

Finanzergebnisse

BILANZ (M€)	2021	2022	2023	2024
Aktiven				
Anlagevermögen	252,7	243,8	251,1	256,9
Umlaufvermögen	64,3	66,6	70,5	55,3
Verfügbare Mittel	103,8	145,6	174,4	200,1
Aktiven	420,8	456,0	496,0	512,3
Passiven				
Erster Ausbau, Reserven und Beiträge	279,1	281,5	312,0	340,3
Nettoergebnis	4,5	28,4	30,8	34,6
Rückstellungen	26,2	28,6	29,7	26,5
Finanzielle Verbindlichkeiten	73,2	68,0	64,7	54,2
Laufende Verbindlichkeiten	37,8	49,5	58,8	56,7
Passiven	420,8	456,0	496,0	512,3
ERFOLGSRECHNUNG (M€)	2021	2022	2023	2024
Erträge				
Umsatz	104,5	149,9	171,0	177,8
Sonstige Erträge	3,2	3,9	5,2	7,2
Finanzerträge – Wechselkursgewinne	0,5	1,0	4,5	11,1
Ausserordentliche Gewinne	4,4	4,0	4,1	3,0
Erträge	112,6	158,8	184,8	199,1
Aufwand				
Dritt- und Sachausgaben	8,7	12,6	20,0	13,2
Übrige laufende Betriebskosten und Leistungen	34,6	45,3	53,0	61,7
Steuern und Abgaben	5,1	5,9	6,4	6,6
Personalkosten	25,8	29,5	32,8	36,8
Abschreibungen und Rückstellungen	29,1	28,2	28,5	31,6
Finanzaufwand – Wechselkursverlust	3,9	4,3	4,9	3,9
Ausserordentlicher Aufwand	0,9	1,2	1,3	0,1
Körperschaftssteuer	0	3,4	7,1	10,6
Aufwand	108,1	130,4	154,0	164,5
Nettoergebnis	4,5	28,4	30,8	34,6

**FINANZIELLE
LEISTUNGSINDIKATOREN (M€)**

	2021	2022	2023	2024
EBITDA	34,2	60,8	62,7	66,0
EBIDTA/Umsatz	32,8 %	40,6 %	36,7 %	37,1 %
Eigenfinanzierung	33,2	55,9	57,7	58,8
Investitionen	8,0	18,8	30,9	35,8
Nettobestand flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten	30,5	77,6	109,7	145,9

Verkehrsergebnisse

BEWEGUNGEN

	2021	2022	2023	2024
1 – Gewerblicher Verkehr	41 217	64 315	68 986	73 924
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	22 667	19 821	19 337	20 200
Total Bewegungen	63 884	84 140	88 323	94 124

PASSAGIERE (Pax)

	2021	2022	2023	2024
1 – Gewerblicher Verkehr	3 617 434	7 047 503	8 086 302	8 910 868
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	2 713	3 402	3 335	3 248
Total Passagiere	3 620 147	7 050 909	8 089 637	8 914 116

FRACHT (in Tonnen)**Luftfracht**

	2021	2022	2023	2024
Express	54 034	50 234	47 021	43 490
Cargo	19 755	16 549	14 846	14 874
Total Luftfracht	73 789	66 778	61 867	58 364

LKW Fracht

	2021	2022	2023	2024
Total LKW Fracht	45 530	47 549	44 937	46 436
Total Fracht	119 319	114 323	106 803	104 801

UMWELTINDIKATOREN	EINHEITEN	2021	2022	2023	2024
Gesamtstromverbrauch auf der Plattform	MWh	39 266	39 099	38 323	39 628
Stromverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	23 211	25 322	21 558	29 350
Gesamtgasverbrauch auf der Plattform	MWh	59 228	41 011	28 711	28 761
Gasverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	21 074	12 508	4 332	5 018
Treibstoffverbrauch	MWh	2 299	2 948	3 317	3 206
Gesamtwärmeverbrauch R-CUE auf der Flughafenplattform	MWh		2 486	6 661	6 771
Anteil Wärme-Kraft-Koppelung am Gasverbrauch	%	39	46	41	37
Abfallmenge gesammelt	t	981	1 373	1 618	1 413
Anteil der in Deponien eingelagerten Abfälle	%	0	0	0	0
Anteil der rezyklierten Abfälle	%	41	30	35	28
Anteil der verbrannten Abfälle	%	59	70	65	72
Trinkwasserverbrauch	m³	51 259	60 229	61 280	68 705
Grundwasserverbrauch für den sanitären Gebrauch	m³	19 549	34 321	36 661	42 208

ARBEITSSTELLEN	2021	2022	2023	2024
Arbeitsstellen beim EuroAirport				
Arbeitsstellen auf der Flughafen-Plattform	6 107	6 220	6 390	6 500
Arbeitsstellen im Schweizer Sektor	4 688	4 806	4 895	5 150
Arbeitsstellen im französischen Sektor	1 419	1 414	1 495	1 350
Arbeitsstellen* bei der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	348	366	393	428
Unter französischem Sozialversicherungssystem	313	328	353	384
Unter Schweizer Sozialversicherungssystem	35	38	40	44

* sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2024

SOZIALE INDIKATOREN	EINHEITEN	2021	2022	2023	2024
Praktikumstage für Studenten	Anzahl	0	464	848	771
Arbeitsunfälle	Anzahl	6	7	11	11
Ausfalltage durch Arbeitsausfälle	Anzahl	28	50	199	20
Beschäftigte mit Behinderung (eigene und Subunternehmen)	Anzahl	8	12	11	13
Lehr- und Qualifikationsverträge	Anzahl	7	11	19	25

Blick auf die Finanzen im Jahr 2024

Erneuter Umsatzrekord

Angesichts des anhaltenden Wachstums der Passagierzahlen, der zunehmenden Stärke des Schweizer Franken gegenüber dem Euro und sinkenden Energiepreisen ist der **Umsatz auf 177,8 Millionen (+4 %) gestiegen** – ein noch nie zuvor erreichtes Niveau am Flughafen. Die günstigen Auswirkungen der Wechselkursschwankungen werden im Vergleich zu 2023 auf 2,7 Millionen Euro geschätzt.

Der Umsatz im Luftfahrtbereich stieg um **8,4 %**, von 80,1 Millionen Euro auf 86,7 Millionen Euro. Ohne den günstigen Währungseffekt von 1,5 Millionen Euro beträgt der Anstieg 6,4 %. Die Einnahmen aus dem Nicht-Aviatik-Bereich liegen mit 91,1 Millionen Euro auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2023; der Rückgang der Einnahmen aus den industriellen Dienstleistungen um 28 % infolge gesunkener Energiekosten wird durch die Dynamik der Einnahmen aus dem Parking-Betrieb sowie kommerziellen Einnahmen ausgeglichen. Die Einnahmen aus dem Aviatik-Bereich machen 48,8 % des Gesamtumsatzes aus (gegenüber 46,8 % im Jahr 2023).

Starker Rückgang der Energiepreise

Gleichzeitig stiegen die **Ausgaben für Einkäufe und externe Dienstleistungen um 1,9 %** auf 73,3 Millionen Euro (+1,4 Millionen Euro). Die Einkäufe waren stark rückläufig (-33,9 %), da die Energiepreise nach dem starken Anstieg im Jahr 2023 wieder auf ein normales Niveau zurückgingen. Mit dem Anstieg des Passagieraufkommens, der Steigerung bei den Dienstleistungen im Rahmen der Massnahmen zur Verbesserung der Servicequalität und unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Inflation im Jahr 2023 (+4,9 % in Frankreich) auf vergebene Aufträge verzeichnen die externen Dienstleistungen einen Anstieg von 15,6 %.

Die Steuern und Abgaben zeigten einen leichten Anstieg von +2,6 % auf **6,6 Millionen Euro**. Die Berechnung enthält eine Erhöhung der Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer um 3,9 %. Gleichzeitig blieb die regionale Wirtschaftsabgabe (contribution économique territoriale) aufgrund der Senkung des Mehrwertsteuersatzes stabil.

Die Personalkosten belaufen sich auf 36,8 Millionen Euro, was einem Anstieg um 12 % (+4 Millionen Euro) gegenüber dem Jahr 2023 entspricht. Diese Entwicklung ist auf eine Neubewertung der Löhne, die Erhöhung des Personalbestands, die Gewinnbeteiligung sowie die Aufwertung des Schweizer Francs zurückzuführen. Im Jahr 2024 war ein Nettopersonalzuwachs von 19 Mitarbeitenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen zu verzeichnen, womit die Anzahl der Beschäftigten bis einschliesslich Dezember 2024 auf 390 anstieg. Die berechnete durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente beträgt 385,6 gegenüber 363,1 im Jahr 2023 (+6,2 %).

Solide Finanzleistung

Bei gesteigerter Aktivität und einem günstigen Wechselkurs beläuft sich der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) auf 66 Millionen Euro (+3,3 Millionen Euro im Vergleich zu 2023); das Verhältnis zwischen EBITDA und Umsatz verbesserte sich von 36,7 % auf 37,1 %. Der Cashflow macht 33,1 % des Umsatzes aus und beläuft sich auf 58,8 Millionen Euro bei einer Körperschaftssteuer von 10,6 Millionen Euro. Genau wie im Jahr 2023 schloss auch das Berichtsjahr 2024 mit einem deutlich positiven Betriebsergebnis von 34,6 Millionen Euro (+12 %) ab.

Hohe Investitionssumme für das Jahr 2024

Sie belief sich auf nahezu 35,8 Millionen Euro, was rund 91 % des geplanten Budgets entspricht. Die wesentlichen Ausgaben des Berichtsjahrs betreffen die folgenden Bereiche:

- Infrastruktur: 20 Millionen Euro, darunter 13 Millionen Euro für die Sanierung des Vorfelds und der Rollwege
- Servicequalität für die Fluggäste: 4 Millionen Euro
- Sonstige Budgetbereiche (Gebäude in den Frachtbereichen, IT, Energie, Grunderwerb etc.): 12 Millionen Euro. ■

Aufwandsentschädigung 2024 für Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	ANZAHL	ENTSCHÄDIGUNG TOTAL
Präsidium ¹ , davon: Ordentliche Entschädigung ^{1.1} Ausserordentlicher variabler Teil ^{1.2}	2	142 972 € 126 272 € 16 700 €
Mitglieder des VR-Ausschusses ²	2	34 466 €
Mitglieder der Fachausschüsse* des Verwaltungsrats ³	8	198 777 €
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats ⁴	10	60 110 €
Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt	22	436 326 €

¹ Präsident und Vize-Präsident

^{1.1} Ordentliche Entschädigung

Feste Entschädigung: 76 656 €

Variabler Anteil: 66 316 €

^{1.2} Die ausserordentliche Entschädigungsmassnahme bezüglich des variablen Anteils wurde für den Zeitraum 2023–2025 verlängert

² Ohne Präsidium

³ Ohne Präsidium, einschliesslich Finanzkontrolleure

⁴ Inkl. Mitglieder mit beratender Funktion

* Die 3 Fachausschüsse des Verwaltungsrats sind:

Der Investitionsausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss

Der Vergütungsausschuss



Ausblick

Mit 9,2 Mio. budgetierten Passagieren werden die Vorkrisen-Zahlen 2025 voraussichtlich leicht übertroffen. Es sind zudem Investitionen in der Höhe von 44 Mio. € vorgesehen, in erster Linie in den Bereichen Dienstleistungsqualität und Umwelt (z. B. Installation von Photovoltaikanlagen).

Das Schwergewicht liegt auch 2025 auf Massnahmen zur Steigerung der Dienstleistungsqualität. So wird im Verlauf des ersten Halbjahrs 2025 die Neugestaltung der Flughafen-Gastronomie abgeschlossen werden. Die neuen Restaurationsbetriebe werden derzeit sukzessive eröffnet, sodass ein komplett erneuertes Gastronomieangebot zur Verfügung stehen wird.

Beim strategischen Geschäftsfeld Fracht erwartet der Flughafen keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Jahr 2024.

Beim Geschäftsfeld Industrie wird eine weiterhin stabile Entwicklung erwartet. Die geplanten grossen Projekte werden weitergeführt.

Die beiden für den Flughafen entscheidenden Grossprojekte, die ab 2027 vorgesehenen Arbeiten für den Terminalanbau und die für 2026 geplante Pistensanierung, werden im Jahr 2025 weiter vorbereitet werden. Beim Projekt Bahnanschluss wird sich der Flughafen in der nächsten Phase an der Fortsetzung der Planungsarbeiten beteiligen. ■



**Flughafen Basel-Mulhouse**

Postfach, CH-4030 Basel
Tel. +41 (0)61 325 31 11
E-Mail media@euroairport.com

Aéroport de Bâle-Mulhouse

BP 60120, F-68304 Saint-Louis Cedex
Tél. +33 (0)3 89 90 31 11
E-mail media@euroairport.com

Jahresbericht 2024

Redaktion: Kommunikation und
Public Affairs EuroAirport
Grafische Gestaltung: Frank & Konsorten
GmbH & Co. KG, D-77933 Lahr
Fotonachweis: EuroAirport,
Jet Aviation AG property,
AMAC Aerospace Switzerland AG
Veröffentlichungsdatum: April 2025

WWW.EUROAIRPORT.COM

à bientôt. bis bald.